

Hamburg, den 27.04.2018

PRESSEINFO

Zur gestern im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages bekannt gegebenen Verschiebung der für 2018 angekündigten **Halbierung der Trassenpreise** im Schienengüterverkehr erklärt Malte Lawrenz, Vorsitzender des VPI:

„Wir sind enttäuscht, dass diese dringend notwendige Maßnahme zur Stärkung des Schienengüterverkehrs erneut aufgeschoben werden soll. Die Halbierung der Trassenpreise war im Masterplan Schienengüterverkehr bereits 2017 als Sofortmaßnahme verankert und versprochen worden. Sie ist ein wichtiger Faktor, um zu fairen Wettbewerbsbedingungen zwischen den Verkehrsträgern zu kommen. Wer die Senkung der Trassenpreise weiter auf dem Abstellgleis parkt, handelt gegen die Verkehrswende. So ist zu befürchten, dass die Schiene auch weiter an Marktanteil verliert.“

Die Unternehmen aus allen Bereichen der Branche nehmen ihre Verpflichtungen aus dem Masterplan Schienengüterverkehr sehr ernst und liefern zügig. Die Wagenhalter treiben die Digitalisierung der Flotten mit Hochdruck voran. Das gleiche Tempo erwarten wir auch von der Bundesregierung.“

Für Rückfragen:

Jürgen Tuscher, Geschäftsführer VPI,
Tel: 040- 22 659 21-0, mobil: 0176-103 15 197

Kerstin Domscheit, Öffentlichkeitsarbeit VPI,
Tel: 040- 419 12 670, mobil: 0160-15 27 533